

Casino Wiesbaden informiert: Testlauf geglückt! 4.000er Starting-Stack verlängerte das Turniervergnügen.

Kurz entschlossen entschied sich am gestrigen Mittwoch, dem 24. März die Turnierleitung dazu, die Starting-Stacks von 3.000 auf 4.000 zu erhöhen. Die Turnierspieler waren begeistert. Ab dem siebten April gibt's den 4.000er Starting-Stack in Wiesbaden dann jeden Mittwoch für ein Buy-In von 100 Euro.

Zum Turnier: Der erste Verzweiflungsruf ließ nicht lange auf sich warten. Pocket 4 geht All-In und wird gecallt. Als das Board 4-7-D-A-9 bringt, keimte noch kurz Hoffnung auf. Als der Gegenspieler aber Pocket 7 umdrehte, war nur noch Frust.

Unter den Teilnehmern auch eine kleine Gruppe aus Frankfurt, die regelmäßig ihr Glück beim Pokern in der Wiesbadener Pokerarena versucht. Der Beste von ihnen schaffte gerade noch den Sprung ins Geld und gewann auf dem sechsten Platz 120 Euro. „Die Übungsstunden in Las Vegas haben sich eben bezahlt gemacht“ sagte er voller Stolz, da er gerade von einem Kurztrip aus dem Spielerparadies zurückgekehrt war.

Im Heads-Up ging „Altmeister“ Konstantinos Tselios mit A-K Preflop All-In. B-9 callte. Im Flop dann 9-K-10 und im Turn ein B, der seinen Kontrahenten in Front brachte. Doch mit der zweiten 10 auf dem River gewinnt Tselios das Turnier mit zwei Paar Königen.

Cashgame: Im klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen sieben Tagen der Woche „gecasht“, so auch gestern: An zwei voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis ca. 3:30 Uhr in der Früh begeistert gepokert. Aber auch an den beiden

turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, zwei bis drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen noch zwei PokerPro-Tische im AutomatenSpiel mit Blinds 1/2 und 2/4. Der **Bad-Beat-Jackpot** der beiden PokerPro-Tische steht bei **12.397,41** Euro.

Beim Cashgame im Klassischen Spiel wird (außer am Profi-Montag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, aber erst ab einem Pot von 50 Euro. Natürlich gilt auch hier: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Turniere: Im Wiesbadener Casino findet von Sonntag bis Donnerstag **täglich ein abgeschlossenes Turnier** mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt. Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht ganz entspannt: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann bequem von zu Hause aus über www.spielbankwiesbaden.de gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button rechts über dem Roulettekessel anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen – ohne Entry-Fee! Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umbucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.



Der glückliche Erste Konstantinos Tselios

Die Gewinner:

1. Konstantinos Tselios (GR)	1.100,-
2. NN	640,-
3. NN	470,-
4. Martin Grause (D)	350,-
5. NN	290,-
6. NN	250,-

Die Pokernacht in Zahlen:

4 Turniertische

75er Texas Hold'em No-Limit

Freeze-Out

42 Teilnehmer

3.150,- Preisgeldpool

2 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100,-)

2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenpiel (Blinds 1/2 und

2/4)

Turnierleiter: Martin Kühnl

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im Automatenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 + +:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100erPot + „no flop, no drop“